

Leseprobe - aus Jürgen Stahnke "... und ich lebe doch"

Lieber Weingeist

Als ich Dich kennenlernte, ekelte ich mich vor Dir
Aber Du sorgtest dafür, daß ich meine Hemmungen verlor

Ich war stark, tapfer
Bekam alles, was ich nur wollte

Doch am Morgen haßte ich Dich
Mir war übel, alles tat mir weh
Ich kotzte schon bei dem Gedanken, daß ich Dich bald wiederseh'

Nun sind viele Jahre vergangen
Du warst mein Freund in all den Tagen
Jetzt will ich Dich nicht mehr, ich kann Dich nicht ertragen
Du bist mir eine Last, Du tust mir nicht gut
Du liegst mir auf dem Magen

Doch komm' ich nach Hause und seh' Dich dort steh'n
In der tollen Flasche, so wunderschön
Sag selbst

Wie soll ich Dir widersteh'n?